

Montag, 07. Dezember 2009 08:00 Uhr

URL: <http://www.kreis-anzeiger.de/lokales/vogelsbergkreis/schotten/7992126.htm>

# Kreis-Anzeiger

SCHOTTEN

## Kanalsanierung mit minimalem Aufwand

05.12.2009 - SCHOTTEN

### Modernes Inliner-Verfahren soll Zeit und Kosten sparen helfen - Investitionen in die Zukunft für die Kernstadt

(sw). Die Sanierung und Instandhaltung des Abwasserkanalnetzes gehört zu den traditionellen gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtaufgaben der Kommunen. Doch die so genannte Eigenkontrollverordnung (EKVO) des Landes Hessen bedeutet für viele Städte und Gemeinden ein bittere finanzielle Pille, aber auch eine notwendige Investition in die Zukunft.

Nach der EKVO muss das gesamte Kanalnetz einer Kommune untersucht werden. Auftretende Schäden werden - je nach Schwere - in unterschiedliche Klassifizierungen eingeteilt, die eine mehr oder weniger dringende Sanierung notwendig machen.

In den Sommermonaten wurden bereits mit einem Kostenaufwand von zusammen 1,6 Millionen Euro Kanalleitungen und Wasserleitungen in Sichenhausen und Kaulstoß saniert, in Breungeshain und Busenborn wurden weitere 300000 Euro "verbuddelt". In den vergangene Wochen standen Maßnahmen in der Kernstadt auf dem Plan. Rund 200000 Euro kostete die Sanierung von Rohrabschnitten in der "Drachenwiese" und im Bereich der Laubacher Straße.

Die beauftragte Fachfirma aus Sachsen führte dabei die Arbeiten in geschlossenen Bauweise mit Hilfe des Inliner-Verfahrens durch.

Anders als bei der "offenen Bauweise" braucht dazu das Erdreich nicht aufgegraben zu werden, so dass der Aufwand - besonders in Hinblick auf die Dauer der Maßnahme und damit auch der Kosten - stark minimiert wird.

Allerdings konnten nicht alle Schäden so oberflächenschonend beseitigt werden, wie der für den Tiefbau bei der Stadt Schotten zuständige Mitarbeiter Rüdiger Bock berichtete.

So mussten einige Schäden auch punktuell in offener Bauweise behoben werden.

Bei der angewandten Inliner-Sanierung wird ein Polyester-



Führen die Sanierung von Rohrabschnitten mittels Inliner-Verfahren durch: Die Arbeiter in der Schottener Kernstadt. Bild: Weil

Nadelfilzschlauch mit einem Zwei-Komponenten-Epoxidharz getränkt, mittels Wasserdruck in das defekte Kanalrohr eingeführt und an die Innenwand des Rohres gedrückt.

Dabei passt sich der Schlauch an die Unebenheiten des Altrohres an, auch Risse sowie Scherben werden dabei verklebt. Mit einer mobilen Heizung wird das Wasser auf etwa 80 Grad erhitzt und dadurch der Schlauch ausgehärtet.

Anschließend werden die Zuläufe aus den Grundstücken mit einem Roboter ausgefräst und ebenfalls saniert. Wie Heiner Golchert von der ausführenden Firma erläuterte, geht man für die so erstellte neue und absolut dichte Innenverkleidung der Kanalrohre von einer beachtlichen Lebensdauer von 50 bis 80 Jahren aus.

Insgesamt wurden in den vergangenen beiden Jahren und in diesem Jahr rund 800000 Euro in die geschossene Kanalsanierung von der Stadt Schotten investiert, weitere 400000 Euro kostete die Kanalerneuerung in offener Bauweise.

Die jetzt noch ausstehenden Kanalbaumaßnahmen in der Kernstadt sind mit rund 1,2 Millionen Euro veranschlagt, davon 700000 Euro für Investitionen in geschlossener Bauweise.

#### wetteraulokal.de

?Weihnachten in alten Zeiten? und ?  
Einhundert Fabeln für Kinder?

05.12.2009

Familienweihnachtsfeier am 3. Advent

05.12.2009

Kartenvorverkauf Karnevalverein

Lindheimer Hexen hat begonnen!

04.12.2009

#### Weitere Meldungen

Ehrungen, Tänze und Musik für die  
Senioren

05.12.2009

Schlachthäuser in Schotten werden  
geschlossen

05.12.2009

"Göcka" erfüllt Erwartungen aller

05.12.2009

#### Ratgeber

Auto

Wohnen

Beruf/Bildung

Multimedia

Ernährung

Familie

Garten/Umwelt

Geld und Recht

Gesundheit

Jugend

Lifestyle

Reise